

ZEEB macht auch künftig den Unterschied

20. Ausgabe des ZEEB Newsletters



Seit 135 Jahren steht ZEEB für Qualität, detailgenaue Maßarbeit und handwerkliche Expertise. Regelmäßig verbinden wir bei unseren Innenausbauten Funktionalität mit Komfort und Ästhetik. Seit 2002 laden wir Sie mit dem ZEEB Newsletter dazu ein, sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen und interessante Anregungen zu gewinnen. Diese nunmehr 20 Ausgaben waren begleitet von vielfältigen Herausforderungen: von internen Veränderungen bei ZEEB bis hin zu Wirtschaftskrisen. Unsere Antworten darauf lauteten Weiterentwicklung und Kontinuität, stets die Zufriedenheit unserer Kunden im Blick. Auch künftig macht ZEEB den Unterschied. Wir werden Sie weiterhin mit Qualität und professionellem Handwerk überzeugen: von der Arbeitsvorbereitung mit einer verlässlichen Projektplanung über die Auswahl empfehlenswerter Materialien bis hin zu Fertigung und Montage.

Erfahren Sie auf den Folgeseiten mehr über die ZEEB-Tugenden: In unserem Titelthema

stellen wir Ihnen den Innenausbau des neuen Multimediakomplexes der Karlsruher Musikhochschule vor, bei dem ZEEB unter anderem mit drehbaren und akustisch wirksamen Lamellen-Elementen, innovativen Garderobemöbeln und modernsten Brandschutztüren zu optimalen Studienbedingungen und einem beeindruckenden Konzertsaal beigetragen hat. Das zweite Projekt realisieren wir an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg. Für die Sanierung der dortigen Hörsaaltüren brachten wir unsere langjährige Türenkompetenz ein. Dank einer ausgefeilten Konstruktion sehen die Türen der Vorgabe entsprechend aus wie zuvor – nur diesmal versehen mit Brand- und Schallschutz auf der Höhe der Zeit.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihr

Joachim Zeeb



Aufgeklappte Garderobenmodule im Multimediakomplex der Karlsruher Musikhochschule: Zusätzlich hat ZEEB hier zahlreiche Schließfächer sowie zwei Garderobentische mit Glasoberseite integriert.

Da ist Musik drin!

Neuer Multimediakomplex der Hochschule für Musik, Karlsruhe



Überzeugen in Design und Funktionalität: Die Türen des Konzertsaals hat ZEEB stark schallgedämmt und gekonnt flächenbündig ausgeführt. Panikstangen sichern den Fluchtweg.

Die Studierenden und Dozenten der Karlsruher Musikhochschule sind mehr als zufrieden: Mit dem neuen Multimediakomplex erhalten sie raumakustisch beste Studienbedingungen und einen vielseitig nutzbaren Konzertsaal – und die Kulturregion einen repräsentativen Veranstaltungsort für über 400 Besucher. Mit zahlreichen Details trug die Firma ZEEB zum Erfolg des modernen Gebäudes bei.

Das neue Multifunktionsgebäude der Karlsruher Musikhochschule bringt den rund 650 Studierenden und insgesamt etwa 250 Lehrkräften außerdem schallisolierte Probe- und Seminarräume, ein Radiostudio sowie Institutsbüros und vielfältige Aufführungsmöglichkeiten für Musik und Theater. Im April 2013 wurde der rund 18,2 Mio. Euro teure Multimediakomplex zusammen mit weiteren Gebäuden eröffnet.

Lebhafte Kontraste

Zum Renaissance-Stil des gegenüberliegenden Schlosses Gottesaue, das die Hochschule bereits seit 1989 nutzt, bildet der kubusförmige Entwurf des Stuttgarter Büros Architekten.3P Feuerstein, Rüdener + Partner einen spannungsreichen Kontrast. Auf der Außenfassade lassen anthrazit glasierte Keramik-Baguettes ein je nach Lichteinfall unterschiedlich schillerndes Farbenspiel entstehen. Die weiße Eingangsfront schneidet sich als klarer Kontrapunkt dazu großflächig in die dunkle Außenhaut des Gebäudes. Im Innern führt das helle und geräumige Saalfoyer die äußeren Kontraste weiter: Weiße Wände, Decken und der helle Terrazzoboden wechseln sich ab mit anthrazitfarbenen Tür- und Wandflächen.

Am hinteren Ende des Eingangsbereichs haben die ZEEB-Experten eine großflächig ver-

glaste weiße T30-Türenfront eingebaut, die als eine Art Brandschutzriegel das Saalfoyer vom dahintergelegenen Fugenfoyer trennt. An deren Enden betonen die per Stoßfuge verbundenen Glasflächen die Leichtigkeit der transparenten ZEEB-Konstruktion. Da durch die doppelzügigen Türen auch der Fluchtweg nach draußen führt, hat ZEEB sie mit Panikstangen ausgerüstet: Wenn im Alarmfall eine panische Menschenmenge gegen die Türen pressen sollte, werden als Erstes die Spezialklinken aus glänzendem Edelstahl eingedrückt – und die Türen öffnen sich (s. Titelbild).

Garderobe als wahre Verwandlungskünstlerin

Direkt gegenüber befindet sich die Garderobe, dezent verborgen hinter einer freistehend montierten weißen Möbelwand. Praktisch sind die von ZEEB geschickt in die Wand integrierten Containermodule, die sich leicht herausziehen, frei positionieren und sogar koppeln lassen. Für

Veranstaltungen ist damit schnell eine ansprechende Bartheke aufgebaut. Auf der Garderobenseite der Möbelwand hat ZEEB zahlreiche Pfandschließfächer integriert – ideal für den Hochschulalltag. Die bündigen Oberflächen des abgetrennten Raums präsentieren sich indes äußerst wandelfreudig, besonders bei Abendveranstaltungen: Die beiden Tische an den Zugängen links und rechts der Möbelwand werden dann als Garderobentheke genutzt – die an der Oberseite angebrachten Glasplatten wirken als attraktives Detail. Scheinbar aus dem Nichts entsteht im Handumdrehen Platz für Hunderte von Kleidungsstücken: Die von den ZEEB-Experten clever in die Wandstrukturen integrierten Garderobenmodule werden dafür einfach aufgeklappt (s. Bild ganz links). Die speziell für den Veranstaltungsbereich konzipierten Module verfügen jeweils über 52 Kleiderhaken und sind echte Kraftpakete: Sie stemmen ein Gewicht von bis zu 300 kg.

Gute Akustik für lebendigen Raumklang

Im Wolfgang-Rihm-Forum, dem nach dem 62-jährigen Karlsruher Komponisten und



Lüftungslamellen an den Wänden des Wolfgang-Rihm-Forums: akustisch hochwirksam und optisch ansprechend.

Essayisten benannten Konzertsaal, setzt sich das Spiel der Gegensätze fort: Der gesamte Bodenbereich ist bis kurz über die Türen mit warm wirkendem Oregon-Pine-Furnier ausgekleidet und drängt sich gegenüber der schlicht gehaltenen, schwarzen Deckenseite angenehm in den Vordergrund. Ein dreiseitiger Umgang schließt die helle untere Holzschale nach oben hin ab (s. Bild unten). Das darunter verlaufende gleichmäßige Lamellenmuster vereinigt ausgefeilte Akustik mit einem lautlosen Lüftungssystem. „Unser Hauptaugenmerk lag hier auf der Akustik. Daher haben wir uns für eine Quelllüftung entschieden“, sagt Arne Rüdener vom Stuttgarter Architektenbüro. Über die Lamellenöffnungen versorgt sie den Saal völlig geräuschlos mit frischer Luft. Zudem trägt die Lamellenkonstruktion zu einem lebendigen Raumklang bei: Der Montagewinkel der Lamellen vergrößert sich von oben nach unten mit jedem Element, sodass die Schallwellen in verschiedenste Richtungen reflektiert werden – störender Nachhall wird verhindert. „Die optimale Position der Lamellen haben wir gemeinsam mit einem Akustiker ermittelt“, erläutert Rüdener den innovativen Ansatz. Die Zusammenarbeit mit den ZEEB-Profis empfand der Architekt „angenehm produktiv. Gerade zur Gestaltung hat der Schreiner mit guten Ideen aktiv beigetragen.“

Optimal für experimentelle Musik

Zusätzlich kann die Ausbreitung der Schallwellen beeinflusst werden: Die Lamellen-Paneele können dank hochwertiger Kugellager und leichtgängiger Rollen wie eine Tür in einem beliebigen Winkel aufdrehen – optimal für experimentelle Musik. Für die Unterkonstruktion war eine besonders aufwendige und sorgfältige Montageleistung sowie eine gute Abstimmung mit anderen Gewerken nötig, berichtet ZEEB-Geschäftsführer Joachim Zeeb: „Die Lagerbasis der Paneele mussten wir noch vor dem eigentlichen Holzboden in der richti-

gen Höhe montieren. Eine solche lasergenaue Installation ist nur möglich, wenn man vorher sauber plant und die baulichen Gegebenheiten sorgfältig aufnimmt.“

Schallschleuse schützt den Musikgenuss

Die beiden Zugänge zum Konzertsaal sind ebenfalls akustikbezogen konstruiert: Eine Schallschleuse aus zwei hintereinanderliegenden Türreihen schützt dort jeweils die Musik- und Theateraufführungen vor störenden Außengeräuschen. Die stark schallgedämmten Türen hat ZEEB gekonnt flächenbündig ausgeführt (s. Bild links). Panikstangen an den Innenseiten öffnen auch hier die Türen jederzeit zuverlässig. Ein beruhigendes Gefühl – umso lieber will man sich dem Genuss der hochkarätigen Musikveranstaltungen hingeben. ■

ZEEB-Türenkompetenz

- durchgängige Projektleitung und Kalkulation durch erfahrenen Holztechniker bzw. Schreinermeister
- schlanke Bearbeitungsprozesse, kurze Wege
- verlässliches Aufmaß
- gründliche Arbeitsvorbereitung
- Mitdenken übers eigene Gewerk hinaus
- gutes Zusammenspiel mit übrigen Innenausbau dank Schreiner-Detailverständnis
- Sonderlösungen wie z. B. Schlösser mit höhenversetztem Türdrücker sind möglich



Alexander Klein,
Leiter Türenabteilung

Sicherheit und Komfort aus einem Guss

Türsanierung an der PH Ludwigsburg



Links die alten, rechts die neuen Türen von ZEEB mit drei Türbändern für mehr Stabilität.

Seit Mitte 2013 läuft die Innensanierung der Nordbauten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg auf Hochtouren. Bis Ende 2015 werden im Hauptgebäude drei Hörsäle auf den neuesten Stand gebracht: Die Zugänge zu den Lehrräumen erfüllen künftig höchste Anforderungen an den Brandschutz.

Als bewährter Experte auf diesem Gebiet wurde ZEEB an Bord geholt. Inzwischen ist der erste von drei Bauabschnitten abgeschlossen – der erste Hörsaal ist saniert. In dem klassischen Vorlesungssaal, der sich mit seinen nach hinten ansteigenden Stuhlreihen über zwei Stockwerke erstreckt, ersetzen die ZEEB-Profis vier veraltete Türelemente (Bild oben links). Am hinteren, oberen Saalende schließen jetzt zwei T30/RS-Türen zum Treppenhaus hin ab und sorgen im Brandfall für mehr Sicherheit. An den beiden unteren Eingängen wurden neue T0-Türen verbaut, die den Schallschutz verbessern.

„Die größte Herausforderung war dabei der Bestandsschutz. Die Türen sollten aussehen wie zuvor“, betont ZEEB-Projektleiter Alexander Klein. Dank der cleveren Konstruktion eines bewährten ZEEB-Lieferanten, die Mitbewerber in dieser Form und Abmessung nicht bieten können, sind von außen keine Schrauben zu sehen. Tür und Rahmen erscheinen im durchgängigen Eschenholz-Look: „Hier wurden Furnierblätter mit einer enormen Länge von 3,60 Metern verarbeitet. Auch das kann nicht jeder.“

Innovative Technik für noch mehr Sicherheit

Um eine beidseitig flächenbündige Optik, Komfort und Sicherheit zu vereinen, verbaute ZEEB Freilauftürschließer auf der Bandgegenseite. Die Türen verhalten sich dadurch beim Öffnen und Schließen wie ganz normale Türen. „Die Schließer sind zudem mit Rauchmeldern ausgestattet“, verrät Klein. „Sobald sie Rauch registrieren oder die Stromversorgung ausfällt, verschließen sich die Brandschutztüren automatisch.“ ■

Impressum

ZEEB Newsletter 20 | 2014

Herausgeber

ZEEB Innenausbau GmbH
Motorstraße 34
70499 Stuttgart / Weilimdorf
Telefon (07 11) 83 99 88-0
Telefax (07 11) 83 99 88-8
www.zeeb.de · info@zeeb.de

Redaktion

Tobias Ehrhardt, Alexander Klute, Nico Rolzhauser
WortFreunde Kommunikation GmbH, Stuttgart

Gestaltung/Produktion

SANSHINE Communications GmbH, Stuttgart

Bildnachweis/Fotografie

Porträt von Joachim Zeeb und Alexander Klein:
Thomas Hörner
Abbildungen Hochschule für Musik:
Daniel Wieser
Abbildung PH Ludwigsburg: ZEEB Innenausbau

Aktuelle Projekte

- Kreisberufsschule Mühlacker
- Jugendhaus Stuttgart-Giebel
- Sanierung Uni Stuttgart, Gebäude Luftfahrt 2
- Duale Hochschule BW, Mosbach
- Kreissparkasse Böblingen, Sanierung 2. BA



Fordern Sie uns!
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

Oder gewinnen Sie Einblicke auf unserer Website. Dort finden Sie unter anderem Raumansichten zu kürzlich fertiggestellten Projekten:

- Exklusiver Büroausbau, Stuttgart-Mitte
- Neugestaltung des Foyers, Bausparkasse Schwäbisch Hall



www.zeeb.de



ZEEB Innenausbau GmbH
Motorstraße 34 · 70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon (07 11) 83 99 88-0
Telefax (07 11) 83 99 88-8

www.zeeb.de







WIR SCHAFFEN RAUM

Da ist Musik drin!

Neuer Multimediakomplex der
Hochschule für Musik, Karlsruhe

Sicherheit und Komfort aus einem Guss

Türsanierung im Bestand,
PH Ludwigsburg

